

200 000 Franken für Schulprojekt

Mobbing, Gewalt, Leistungsdruck: Für viele Kinder ist der Schulalltag eine Belastung. Hier schafft das Projekt Ideenbüro Abhilfe: Haben Kinder Probleme, können sie diese einer Gruppe älterer Schüler mitteilen.



Projekt Ideenbüro hilft Kindern wieder zum Lachen zu bringen. (Bild: Keystone/AP)

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

«Die nehmen sich Zeit und beraten das Kind», so Initiantin Christiane Daepf. Die Lehrerin aus Biel hat 2002 das erste Ideenbüro in Leubringen gegründet – heute gibt es bereits 43 schweizweit. «Sogar Lehrer schätzen es, bei Problemen die Schüler befragen zu können», so Daepf. In 80 Prozent aller Anfragen gehe es um Mobbing. «Hier sucht die Ideenbüro-Gruppe die betroffenen Klassen auf und vermittelt.» Das Erfolgsgeheimnis: «Kinder hören eher auf ältere Schüler als auf Lehrpersonen», so Daepf. Dies haben auch internationale Fördervereinigungen gemerkt: Die Jacobs Foundation würdigte diese Woche das Engagement mit 200 000 Franken und Ashoka unterstützt Christiane Daepf bei ihrem Projekt seit 2009 mit einem Stipendium.

www.ideenbüro.ch